

Zeitzeugen vor der Kamera

Wieschhofschüler drehten Film zum 100-jährigen Jubiläum

OLFEN. Im vergangenen Sommer bereits wurde das 100-jährige Jubiläum der Wieschhofschule in Olfen gefeiert. Viele Generationen haben an der Schule gelernt. Für einen Überblick über alle Dekaden sorgte nun ein Film, den die jetzigen Grundschüler erstellt haben.

Wie war Schule vor 100 Jahren überhaupt? Warum gingen damals Mädchen und Jungen in getrennte Klassen? Was war politisch in den Jahrzehnten los? Interviews mit Zeitzeugen und Referate zu den jeweiligen Abschnitten der Geschichte zeigt der mehr als einstündige Film.

Die Klassenlehrerinnen Sandra Hoetzel und Stephanie Uwira waren erleichtert und gleichzeitig stolz, dass der Film jetzt endlich fertig

ist. Die ganze Arbeit an dem Film, die vielen Termine und die Schneidearbeit sind jetzt vollbracht und haben sich gelohnt. „Professionell“ berich-

ten und interviewen die kleinen Nachrichtensprecher. Zeitzeugen aus neun Schülergenerationen der Wieschhofschule konnten gefunden, befragt und gelöchert werden.

„Es hat uns sehr viel Spaß gemacht“, versicherten die beiden Lehrerinnen. Als Dankeschön luden sie die Schüler und ihre Eltern zur Premiere des Films kürzlich zu Getränken, Keksen und Kuchen ein.

Ein Dank gilt auch Reinhard Appel, der für Film und Schnitt zuständig war. Schulleiterin Petra Deuker betonte vor allem die Projektförderung durch die Gelsenwasser AG. Gelsenwasser unterstützt Generationenprojekte. „Ohne die Kostenübernahme hätte dieses Projekt nicht stattfinden können“, so die Rektorin der Olfener Grundschule. red